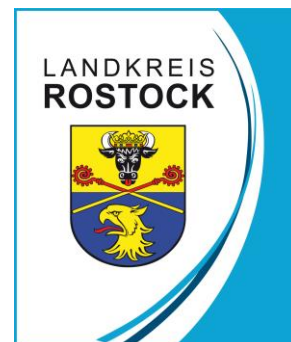


PRESSEMITTEILUNG



Arbeitsmarktentwicklung weiter stärken

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Rostock ist im Mai auf 5,9 Prozent gesunken. Zugleich verzeichnet der Kreis zahlreiche Unternehmensgründungen. Landrat Sebastian Constien will diese Entwicklung konsequent unterstützen. Eine der Maßnahmen dafür ist die Fusion der Jobcenter Bad Doberan und Güstrow, um mehr Arbeitskräfte für die boomende Wirtschaft zu aktivieren.

Der Landkreis Rostock ist ein starker Wirtschaftsstandort, der im Verbund mit der Hansestadt Rostock immer mehr Menschen Arbeitsplätze bietet. „Nur noch 5,9 Prozent Arbeitslosenquote im Kreis, das ist ein starkes Zeichen für die Wirtschaftsfreundlichkeit unserer Region“, erklärt Landrat Sebastian Constien. „Das wird auch daran deutlich, dass im vergangenen Jahr im landesweiten Vergleich nur im Landkreis Rostock mehr Unternehmen an- als abgemeldet wurden und wir bei den Neugründungen insgesamt erneut Zuwachs hatten“, unterstreicht Landrat Constien. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises in Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden zahlt sich aus. „Ich bleibe dabei: Genehmigungen schwarz auf weiß sind erfolgsversprechender als bunte Werbebroschüren für einen Wirtschaftsstandort. Wenn Verwaltungen, Investoren, Unternehmer*innen und Wirtschaftsförderung gut zusammenarbeiten, schafft das Arbeitsplätze und Wertschöpfung.“ Nach Auffassung des Landrats muss es nun verstärkt darum gehen, weitere Arbeitskräfte zu gewinnen. Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit wird der Landkreis Rostock diese Anstrengung intensivieren und die Jobcenter Bad Doberan und Güstrow zusammenlegen.

„Die Fusion der Jobcenter wird die Kernaufgabe deutlich stärken: Aktivierung und Qualifizierung von Frauen und Männern für den Arbeitsmarkt“, hebt die für die Jobcenter zuständige Sozialdezernentin Anja Kerl hervor. „Mit der Fusion, die zum 1. Januar 2019 geplant ist, bleiben alle Standorte und Leistungen für die Kunden in Bad Doberan, Güstrow, Bützow und Teterow erhalten.“ Landrat Sebastian Constien macht deutlich, dass die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises zwangsläufig zu weniger Arbeit für die Jobcenter geführt hat. Im Norden des Landkreises herrscht praktisch Vollbeschäftigung, im Süden und Osten des Kreises ist die Entwicklung noch nicht ganz so dynamisch. „Ein Landkreis, ein Jobcenter – das ist unsere Maßgabe, um den Wirtschaftsstandort Landkreis Rostock weiter zu stär-

Güstrow, den 1. Juni 2018
PM37/2018-06-01

Landkreis Rostock
Der Landrat
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

V.i.S.d.P.:
Michael Fengler
Telefon: 03843 755 12007
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:
presse@lkros.de
Internet:
www.landkreis-rostock.de

ken. Die Bundesagentur für Arbeit und der Landkreis Rostock arbeiten gemeinsam daran, noch mehr Menschen in Arbeit zu bringen und dringend benötigte Arbeitskräfte für die Region Rostock zu aktivieren und zu qualifizieren“, unterstreicht der Landrat.

Landkreis und Bundesagentur tragen die beiden bisherigen Jobcenter gemeinsam, das neue Jobcenter werden sie ebenso gemeinsam betreiben.
